
Eignungskriterien

zum Offenen Verfahren zur Erbringung der folgenden Leistung:

Projekträgerschaft

„Digitale Hochschulbildung“

1 Ausschlussgründe, Eignungskriterien und Beleg der Eignung

Zur Abfrage etwaiger Ausschlussgründe sowie zum Beleg der Eignung wird von den Bietern die Vorlage folgender Erklärungen und Dokumente erwartet.

1.1 Ausschlussgründe, §§ 123, 124 GWB i. V. m. § 42 VgV sowie § 19 Abs. 1 MiLoG

1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123, 124 GWB i. V. m. § 42 VgV sowie § 19 Abs. 1 MiLoG (Angabe im Bieterbogen Ziffer V) und ggfs. Eigenerklärung zum Nachweis der Zuverlässigkeit trotz Vorliegens von Ausschlussgründen – Selbstreinigung nach § 125 GWB.

1.2 Angaben zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit, § 46 VgV

2. Erklärung zu möglichen Interessenkonflikten gemäß § 46 Abs. 2 VgV (Angabe im Bieterbogen Ziffer VI.1).
3. Vorlage geeigneter Referenzen über früher ausgeführte Aufträge innerhalb der letzten drei Jahre (maßgeblich für die Berechnung ist der Tag, an dem die Angebotsfrist endet) mit Angabe des Kunden, des Auftragsgegenstandes, des Auftragswerts und des Zeitraums der Leistungserbringung (Angaben im Bieterbogen Ziffer VI.3). Geeignet sind Referenzen, die folgende Gesichtspunkte nachweisen:
 - Kenntnisse der einschlägigen Forschungs- und Förderlandschaft im Bereich der Wissenschafts- und Hochschulforschung und insbesondere der Forschung zur „Digitalen Hochschulbildung“ sowie gute Kenntnisse der relevanten Akteure;
 - Kenntnisse und Erfahrungen mit Blick auf grundsätzliche Fragen und aktuelle Herausforderungen der Digitalisierung in der Bildung, ihrer unterschiedlichen Akteure und deren Zusammenspiel;
 - Kenntnisse und Erfahrungen in der Betreuung bzw. Umsetzung von Bundes und/ oder Bund-Länder-Programmen im Wissenschafts- bzw. Hochschulbereich;

- Kenntnisse im Zuwendungsrecht, im Haushaltsrecht und im allgemeinen Verwaltungsrecht;
- Kenntnisse und Erfahrungen in der fachlichen und administrativen Prüfung, Bewilligung/Ablehnung, Abwicklung und Betreuung von öffentlichen Fördermaßnahmen sowie von Anträgen/ Vorhaben im Rahmen des öffentlichen Projektförderverfahrens;
- Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet der Fach- und Öffentlichkeitsinformation und -kommunikation sowie im Veranstaltungsmanagement und der Durchführung von Begleitmaßnahmen zu Fördermaßnahmen.

Eine Referenz kann mehrere Erfahrungsbereiche abdecken. Es sind jedoch insgesamt mindestens drei verschiedene Referenzen zu benennen.

4. Angaben zu den Qualifikationen und den fachbezogenen Erfahrungen der zum Einsatz gelangenden verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen (Angaben im Bieterbogen Ziffer VI.3 / Qualifikationsprofil).
5. Angabe der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, unabhängig davon, ob sie dem Unternehmen angehören oder nicht (Angaben im Bieterbogen Ziffer VI.4 / Qualifikationsprofil).

Zu 4: Verantwortliche bzw. leitende Mitarbeiter/innen

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen und fachbezogenen Erfahrungen der für die Leistungserbringung vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen des Bieters. Für die vorgesehenen verantwortlichen bzw. leitenden Mitarbeiter/innen müssen folgende Qualifikationen anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden, wobei für jede der im Folgenden genannten Qualifikationen Referenzen vorzulegen sind:

- mindestens zweijährige Erfahrung in der Leitung eines Teams von mindestens vier Personen (für eine/n Mitarbeiter/in mindestens ein Referenznachweis);
- Erfahrung im Projektmanagement von Projekten mit einer Laufzeit von mindestens drei Jahren (für eine/n Mitarbeiter/in mindestens ein Referenznachweis);
- Erfahrungen in einem der Aufgabenfelder: Grundsatzfragen von Bildung und Forschung (1), Grundsatzfragen der Digitalisierung in der Bildung (2), Digitale Hochschulbildung (3) oder Bundes- und/ oder Bund-Länder-Programme (4), die Kenntnisse von Projektförderverfahren mit Bezügen zur Forschungsförderung sowie den damit verbundenen Rechtsvorschriften belegen (insbesondere im deutschen Zuwendungsrecht, im allgemeinen Haushaltsrecht, im Verwaltungsrecht sowie im einschlägigen EU-Recht) (für eine/n Mitarbeiter/in mindestens ein Referenznachweis);

- Kenntnisse und Erfahrungen mit der Entwicklung von Strategien und Rahmenprogrammen (für eine/n Mitarbeiter/in mindestens ein Referenznachweis).

Zu 5: Sonstige Mitarbeiter/innen

Ausführliche Darstellung der Qualifikationen der technischen Fachkräfte oder der technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen. Für die Erbringung des Auftrags müssen mindestens Mitarbeiter mit den folgenden Qualifikationen verfügbar sein und die Qualifikation muss anhand der Qualifikationsprofile jeder bzw. jedes einzelnen der einzusetzenden Mitarbeiter/innen nachgewiesen werden:

- Kenntnisse und Erfahrungen zu mindestens drei verschiedenen Aufgabenfeldern: Grundsatzfragen von Bildung und Forschung (1), Grundsatzfragen der Digitalisierung in der Bildung (2), Digitale Hochschulbildung (3) oder Bundes- und/ oder Bund-Länder-Programme (4) (entweder durch je eine/n Mitarbeiter/in oder vereint in einem/r bzw. zwei bzw. drei Mitarbeitern/innen);
- erfolgreicher Abschluss von mindestens einer/m Mitarbeiter/in in einer der vier verschiedenen Disziplinen: naturwissenschaftliches, wirtschaftswissenschaftliches, ingenieurtechnisches oder sozial- und geisteswissenschaftliches Studium;
- Kenntnisse und Erfahrungen im Zuwendungsrecht (BHO, VV-BHO, Handbuch der Projektförderung etc.) (für mindestens eine/n Mitarbeiter/in), Haushalts- (BHO etc.) (für mindestens eine/n Mitarbeiter/in) und Vergaberecht (UVgO, GWB, VgV etc.) (für mindestens eine/n Mitarbeiter/in) sowie in der Büroorganisation (für eine/n Mitarbeiter/in);
- Kenntnisse und Erfahrungen bei Projektförderverfahren mit Bezügen zur Forschungsförderung sowie den damit verbundenen Rechtsvorschriften sowie den damit verbundenen Vorgaben und Vorschriften (insbesondere im deutschen Zuwendungsrecht, im allgemeinen Haushaltsrecht, im Verwaltungsrecht sowie im einschlägigen EU-Recht) (für mindestens drei Mitarbeiter);
- Qualifikationen und Erfahrungen in der Durchführung und Organisation von Veranstaltungen für unterschiedliche Zielgruppen in Wissenschaft, Politik und Verwaltung einschließlich deren Dokumentation und Nachbereitung (für mindestens eine/n Mitarbeiter/in);
- Englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift (entsprechend Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen) bei mindestens einem/r wissenschaftliche(n) Mitarbeiter/in.